



6. August 1945: Atombombe zerstört Hiroshima!

6. August 2004: alle Atomwaffen verschrotten!

Aug. 1945: Hiroshima und Nagasaki:

Im Frühjahr 1945 war Japan mit seinen Kriegskräften erschöpft. Die Kapitulation stand unmittelbar bevor. Dennoch eröffneten die USA ein neues Zeitalter: Der atomare Rüstungswahnsinn begann. Am 6. August 1945 zerstörte eine Atombombe mit einer Sprengkraft von 12,5 Kilotonnen die Stadt Hiroshima, drei Tage später wurde Nagasaki mit 22 Kilotonnen atomar verseucht. In den ersten 14 Tagen nach den Atombombenabwürfen kamen mehr als 100.000 Menschen ums Leben. Bis zum Ende des gleichen Jahres starben weitere 140.000 Menschen in Hiroshima, in Nagasaki kamen weitere 70.000 Menschen ums Leben. Die Überlebenden leiden bis heute an den Langzeitfolgen der Verstrahlung.

Die Atomwaffenlager in Deutschland:

In der Bundesrepublik Deutschland werden immer noch Atomwaffen gelagert. Deutsche Soldaten üben im Rahmen der NATO den Einsatz dieser Waffen. Derzeit lagern die USA in Europa 150 Atombomben, davon 60 in Büchel (Eifel) und Ramstein (Pfalz), im Fliegerhorst Nörvenich bei Köln befindet sich ein weiterer Lagerbunker für nukleare Waffen.

Unabhängig von den USA wurde in Garching bei München ein Forschungsreaktor

gebaut, der waffenfähiges hoch angereichertes Uran verarbeitet und für die Bundeswehr eine eigene Perspektive für die Produktion und den Einsatz von Atomwaffen eröffnet.

Neue Atomwaffenpläne in den USA:

In den USA sind enorme Forschungsgelder für neue Atomwaffen (Mini-Nukes) bereitgestellt worden. Eine Mini-Nuke ("Mini"-Bombe) von „nur“ einer Kilotonne, gezündet in zehn Metern Tiefe, würde noch immer einen Krater von der Größe eines Fußballfeldes reißen und eine Fontäne von 40.000 Kubikmetern verursachen. Diese Pläne lassen die Grenze zwischen konventioneller und nuklearer Kriegsführung verschwimmen und machen so den Einsatz von A-Waffen wahrscheinlicher.

Die US-Regierung legte sogar »Eventualpläne« für einen offensiven »Ersteinsatz« von Nuklearwaffen vor. Als Ziele wurden nicht nur die sog. »Achse des Bösen« (Irak, Iran, Libyen und Nordkorea), sondern auch Russland und China genannt.

Das strategische Konzept der NATO

hält hinsichtlich der Atomwaffen an der Drohung mit dem Ersteinsatz fest. Die rot-grüne Regierung hat dieser Strategie zugestimmt.

Keine Atomwaffen!

Ein Gutachten des Internationalen Gerichtshofs IGH von 1996 besagt:

"Eine Androhung oder Anwendung von Gewalt mittels Atomwaffen ... ist unrechtmäßig."

Ein internationaler Nichtverbreitungsvertrag schreibt in Artikel 6. den Staaten, die im Besitz von Atomwaffen sind, "in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen über wirksame Maßnahmen zur Beendigung des atomaren Wettrüstens in naher Zukunft und zur atomaren Abrüstung sowie über einen Vertrag zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung unter strenger und wirksamer internationaler Kontrolle".

Jede(r) einzelne kann aktiv werden gegen den atomaren Wahnsinn:

Die "Vision 2020":

Eine Initiative der internationalen "Bürgermeister für den Frieden" mit weit über 500 Mitgliedern aus über 100 Ländern setzt sich für Atomare Abrüstung ein.

Fordert euer Stadtoberhaupt auf, sich an dieser Bürgermeisterinitiative zu beteiligen, wie die Stadtoberhäupter von Bielefeld, Köln, Frankfurt/M, Freiburg und München es bereits tun.

Schreibt Briefe an die Abgeordneten des "Auswärtigen Ausschusses Unterausschuss Abrüstung", sowie dem Verteidigungsausschuss des deutschen Bundestages. Sie sind zuständig für Abrüstung auch von Atomwaffen.

Postanschrift für alle Abgeordneten ist: *Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin*

Wo kann ich mich weiter informieren?

<http://www.pcf.city.hiroshima.jp/virtual>

Hiroshima Peace Memorial Museum

<http://www.csi.ad.jp/ABOMB>

Virtuelles Atombombenmuseum

<http://www.siemens-boykott.de>

Informationen über Garching

<http://www.atomwaffenfrei.de>

ist die Seite der gemeinsamen Kampagne
Vision2020

<http://www.gaaa.org>

Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen

<http://www.dfg-vk.de>

Deutsche Friedensgesellschaft

<http://www.bo-alternativ.de>

Bochumer Friedensplenum u.a.

Dies ist eine Aktion des Bochumer Friedensplenums in Zusammenarbeit mit der Bochumer Gruppe der Deutschen FriedensGesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen.